

Demografischer Wandel und Prävention in der IT (DIWA-IT) Beteiligung T-Systems



Projekt DIWA-IT

Status

Einschätzung der aktuellen Gesundheits- und Belastungssituation im Unternehmen

Fakten:

- Unfallzahlen (2004-2007: 417 -> 98)
- Gesundheitsquote (2005 – 2008: durchschnittlich 96,5%)
- Personalausfälle überwiegend krankheitsbedingt
- Steigende Anzahl von Langzeiterkrankungen

Einschätzung: Ergebnisse „Stress lass nach“

- Anzahl der Risikofaktoren
 - 0-1 Faktoren - durchschnittlich 46 %
 - 2-3 Faktoren - durchschnittlich 44 %
 - 4-6 Faktoren - durchschnittlich 10 %
- **Schlussfolgerung:** Mehr als die Hälfte aller Teilnehmer haben zwei und mehr Risikofaktoren und somit ein deutliches gesundheitliches Gefährdungspotenzial wie z.B.:
 - Verringerung der Leistungsfähigkeit
 - Konzentrationsstörungen
 - Ängste
 - Suchtprobleme
 - Burnout
 - Herzinfaktrisiko
 - Schlaganfallrisiko

=> Zukünftige Steigerung des Durchschnittsalters (39-45 in 5 Jahren) der TS ES – Beschäftigten erhöht weiter das Gefährdungspotenzial



Projekt DIWA-IT

Schwerpunkte Gesundheitsprävention

Herausforderungen:

- Komplexität unseres Unternehmens
- Abstimmung im Konzern

Schwerpunkte:

- Arbeitsschutzmanagementsystem – Kennzahlen
- Erhebung bei BAD, HR BP, ASA = Gesundheitskreise,
- Nachhaltigkeit der Maßnahmen
- Führungskräfte als Multiplikatoren
- Jahresprogramme



Projekt DIWA-IT

Good Practice

- Stress lass nach
- Vorsorgeuntersuchungen
- Begehungskonzept
- Psychische Belastungen als Teil der BdA
- Kümmerer vor Ort
- Kontinuierlicher Verbesserungsprozess (AMS)
- Jahresprogramme - Schwerpunktthemen
- Angebote (Impfungen, Medical Checks, Führungskräfte-Checkup, ...)

